

Herzlich Willkommen
bei
der EVA Tagung in Suhl

AGENDA



- | | |
|---|-------------------|
| 1. Die neue Heilmittelstatistik (HEST) und Heilmittelverordnung | 14:30 - 15:10 Uhr |
| 2. Vorstellung der Firma „bts - Büroteam Südthüringen“ | 15:10 - 15:30 Uhr |
| 3. TIPPS & TRICKS in EVA und EVA Archiv | 15:30 - 16:15 Uhr |
| 4. Online Labor-Befundanforderung (LAB ACCESS) | 16:15 - 16:30 Uhr |
| 5. PAUSE | 16:30 - 17:00 Uhr |
| 6. Der neue Medikationsplan (MP) | 17:00 - 17:30 Uhr |
| 7. AnaBoard mit Herrn Ludwig | 17:30 - 17:45 Uhr |
| 8. Neues mit KV Connect: eArztbrief und eLabor | 17:45 - 18:00 Uhr |
| 9. ImpfDoc Nachfolger | |
| 10. Spracheingabe mit DRAGON Medical + Philips Diktiergeräten | 18:00 - 18:15 Uhr |
| 11. (Schutz vor Bedrohungen aus dem Internet mit ESET-SOPHOS) | |
| 12. Neue interessante Hardware | 18:15 - 18:30 Uhr |
| 13. Offene Fragen und Verabschiedung | |



1.1 Heilmittelverordnung

1. Heilmittelverordnung

== > HVPT

Heilmittelverordnungen - HVPT							
Form.	Nr.	Änderungsdatum	Druckdatum	Ind.	Typ	ICD-10-Code	Storniert
Neue Verordnung erstellen							
Neue Verordnung auf der Basis einer Vorverordnung erstellen							
HVPT	2	21.12.15 14:06	21.12.15 14:06	WS1a	EV	M00.00	
		2x Krankengymnastik 15-25 Min.					
		6x Traktionsbehandlung mit Gerät 10-20 Min.					
HVPT	1	14.03.06 12:18	14.03.06 12:18				

Die bisherige Funktion „**Formular duplizieren**“ wurde ersetzt durch die neue Funktion „**Neue Verordnung auf der Basis einer Vorverordnung erstellen**“.

1. Heilmittelverordnung

Heilmittelverordnung erstellen - HVPT - Physikalische Therapie - 3 - 4 838382202

AOK Baden-Württemberg	71	☒ Gebürhpflichtig	☐ Unfall/Unfallfolgen
Abasofto		☐ Gebürhfrei	☐ BVG
Testalina	10.07.55	ICD-10-Code	
Keplerstr. 8		ICD-10-Code	
D 71636 Ludwigsburg		Indikationsschlüssel	
108018121 A918238712	1 4 1		
391234511 838382202	06.01.17»		

Verordnung nach Maßgabe des Kataloges (Regelfall)

☐ Erstverordnung Behandlungsbeginn spätest. am

☐ Folgeverordnung Hausbesuch ☐ Ja ☐ Nein

☐ Gruppentherapie Therapiebericht ☐ Ja ☐ Nein

☐ Verordnung außerhalb des Regelfalles

Menge	Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges	Anzahl pro Woche

1/2 6 1 ICD <6><7><8><9> §

Plausibilitätsprüfung Ausfüllhilfe

„F6“ Diagnosen des Patienten / HM - Katalog - # ICD Katalog

1. Heilmittelverordnung

„Neue Verordnung auf der Basis einer Vorverordnung erstellen“

Neue Heilmittelverordnung auf der Basis einer Vorverordnung erstellen					
Form.	Nr.	Datum	Ind.	Info	ICD-10-Code
HVPT	16	01.03.17	EX3b	Erstverordnung 6x Krankengymnastik 15-25 Min.	M54.16
HVPT	15	27.02.17	WS1a	Erstverordnung 6x Krankengymnastik 15-25 Min.	M54.15
HVPT	14	23.02.17	EX3a	Folgeverordnung 6x KG	M54.16
HVPT	13	07.02.17	EX3a	Erstverordnung 6x KG	G93.88 R26.2
HVPT	12	17.01.17	ZN2a	Verordnung außerhalb des Regelfalls KG-ZNS Bobath Vojta oder PNF 25-35 Min.Doppelbehandlung Besonderer Verordnungsbedarf aufgrund ICD-10-Code/Diagnosegruppe	G35.9
HVPT	11	13.01.17	AT2a	Verordnung außerhalb des Regelfalls 6x KG-Atemtherapie 6x KMT	J47.
HVPT	10	12.01.17	EX3b	Erstverordnung 6x KG	M51.1
HVPT	9	03.01.17	EX3a	Folgeverordnung 6x KG	M51.1
HVPT	8	03.01.17	EX3a	Erstverordnung 6x KG	M51.1

1. Heilmittelverordnung

Stornomöglichkeit von Heilmittelverordnungen

Wurde z.B. ein HVPT als Test oder falsch gedruckt und gespeichert

HV	JM	Ergotherapie
	JM	Pneumonie durch Adenoviren (J12.0)
	JM	Indikationsschlüssel EN2
	JM	Erstverordnung
	JM	10x Sensomotorisch-perzeptive Behandlung 2 Personen 45-60 Min.,1 pro Woche
	JM	Physikalische Therapie
	JM	Radikulopathie: nicht näher bezeichnete Lokalisation (M54.19)
	JM	Indikationsschlüssel EX1a
	JM	Erstverordnung
	JM	6x Krankengymnastik 15-25 Min.,2 pro Woche
	JM	6x Wärmetherapie,2 pro Woche

1. Heilmittelverordnung

== > HMV --- alle HMV sind sichtbar

== > hvpt --- alle KG Rezepte sichtbar

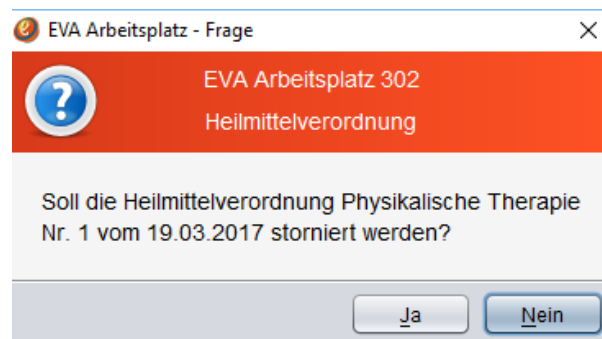
Cursor auf das gewünschte HM und mit „F10“ Menü aufrufen



Heilmittelverordnungen							
Form.	Nr.	Änderungsdatum	Druckdatum	Ind.	Typ	ICD-10-Code	Storn
Neue Verordnung erstellen							
Neue Verordnung auf der Basis einer Vorverordnung erstellen							
HVPT	1	19.03.17 10:06	19.03.17 10:06	EX1a	EV	M54.19	
6x Krankengymnastik 15-25 Min.							
6x Wärmetherapie							
HVET	1	19.03.17 10:03	19.03.17 10:03	EN2	EV	J12.0	
10x Sensomotorisch-perzeptive Behandlung 2 Personen 45-60 Min.							

1 <9>,\$:Ende <0>:Menü Verordnung:HVPT 1

1. Heilmittelverordnung



Heilmittelverordnungen							
Form.	Nr.	Änderungsdatum	Druckdatum	Ind.	Typ	ICD-10-Code	Storniert
Neue Verordnung erstellen							
Neue Verordnung auf der Basis einer Vorverordnung erstellen							
HVPT	1	19.03.17 10:06	19.03.17 10:06	EX1a	EV	M54.19	19.03.17 10:18
6x Krankengymnastik 15-25 Min.							
HV	JM	Ergotherapie					
	JM	Pneumonie durch Adenoviren (J12.0)					
	JM	Indikationsschlüssel EN2					
	JM	Erstverordnung					
	JM	10x Sensomotorisch-perzeptive Behandlung 2 Personen 45-60 Min., 1 pro Woche					
	JM	Physikalische Therapie, storniert am 19.03.2017					
	JM	Radikulopathie: nicht näher bezeichnete Lokalisation (M54.19)					
	JM	Indikationsschlüssel EX1a					
	JM	Erstverordnung					
	JM	6x Krankengymnastik 15-25 Min., 2 pro Woche					
	JM	6x Wärmetherapie, 2 pro Woche					

1.2 Heilmittelstatistik

Heilmittelstatistik & Richtgrößenbudget nach Ärzten / Fachgruppe

Definition Begriffe Gesetzesgrundlagen:

Eine Richtgröße ist der regionale KV-spezifische Euro-Betrag, der für Heilmittelverordnungen fachgruppenbezogen pro Patient und Quartal im Durchschnitt zur Verfügung gestellt wird.

Richtgrößenvolumen = Zahl der Behandlungsfälle x Richtgröße

Bei welcher Abrechnungsscheinart wird eine Richtgröße ausgelöst?

- **KR UE M UE K** zählen als voller Fall, d.h. die **volle** Richtgröße steht zur Verfügung
- **NO VE** Notfall-/Vertreterschein / Ärztlicher Bereitschaftsdienst zählen jeweils als viertel Fall, d.h. **ein Viertel** der Richtgröße steht zur Verfügung
- **UE Z** Ziel-Definitionsauftrag wird **nicht** berücksichtigt, d.h. es steht **keine** Richtgröße zur Verfügung

Überschreitet ein Arzt die Richtgrößensumme um mehr als 15 Prozent, wird sein Verordnungsverhalten geprüft. Bei einer Überschreitung bis 25 Prozent erfolgt eine Beratung, darüber droht ihm ein Regress, sofern die Überschreitung nicht durch Praxisbesonderheiten gerechtfertigt ist.

Weitere Begriffe und gesetzliche Grundlagen:

SGB-V

Sozialgesetzbuch V. Buch:

§ 32 Heilmittel

§ 84 Arznei- und Heilmittelvereinbarung

Katalog verordnungsfähiger Heilmittel nach § 92 Absatz 6

(in EVA unter = = > H MV Punkt 7 Dokumente zu finden)

(Zweiter Teil (Heilmittelkatalog) Zuordnung der Heilmittel zu Indikationen nach § 92 Absatz 6 Satz 1 Nummer 2 SGB V)

HMV Heilmittelverordnung

HMR HeiIM-RL Heilmittelrichtlinie-Anlagendatei zur EVA Tagung in EVA
unter = = >HMV zu finden

BVB Besonderer Verordnungsbedarf entsprechend den
Praxisbesonderheiten bis 31.12.16 +
Eine neue Diagnoseliste (für Verordnungen +
Wirtschaftlichkeitsprüfungen)

LHM Langfristige Heilmittel gemäß Begründungen der Diagnoseliste
Anlage 2 HMR

Bei Budgetberechnung werden BVB Werte nach EVA-HEST Ausgabe nur in einer Nebenspalte angezeigt und nicht vom Budget abgezogen

 Grund:

Erst dann, wenn man in eine Wirtschaftlichkeitsprüfung kommt, werden nach Einzelfallprüfung (!) einzelne BVB rausgenommen.

Anlage 2

zur Vereinbarung über die Festsetzung von Richtgrößen für Heilmittel für das Jahr 2017
(Richtgrößen-Vereinbarung Heilmittel) zwischen der KV Thüringen und den
Landesverbänden der Krankenkassen und Ersatzkassen

Richtgrößen 2017

Heilmittel in EURO

Fachgruppen*	Alters- gruppe 1 (0-15 Jahre) ¹	Alters- gruppe 2 (16-49 Jahre) ¹	Alters- gruppe 3 (50-64 Jahre) ¹	Alters- gruppe 4 (ab 65 Jahre) ¹
Allgemeinmediziner / Praktische Ärzte	8,90	7,57	11,23	15,33
Anästhesisten	1,94	9,74	14,33	11,15
Chirurgen	4,36	15,08	21,34	21,90
Frauenärzte	0,04	0,52	4,42	7,59
HNO-Ärzte	11,25	2,91	3,85	3,08
Hautärzte	0,03	3,84	7,84	7,38
fachärztliche Internisten / Lungenärzte	0,56	3,20	3,57	3,30
hausärztliche Internisten	4,25	5,79	8,30	12,44
Kinderärzte	14,67	12,72	6,27	22,00
Nervenärzte / Psychiater	27,78	13,62	17,05	24,60
Orthopäden/Ärzte für physikalische Therapie	22,62	33,84	33,31	30,93
Urologen	0,53	0,84	0,91	0,63

* (nur niedergelassene Ärzte, im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung angestellte Ärzte in den zugelassenen medizinischen Versorgungszentren, in KV-Eigeneinrichtungen nach § 105 Abs. 1 SGB V, in Kommunalen Eigeneinrichtungen nach § 105 Abs. 5 SGB V und bei Vertragsärzten sowie Ärzte in zugelassenen Einrichtungen gemäß § 311 SGB V, ohne Ermächtigte)

¹ Angaben pro fachgruppenbezogenen kurativ-ambulantem Behandlungsfall (brutto)

Voraussetzungen und Einstellungen zur Nutzung in EVA (Beispiel: Zwei Orthopäden einer Praxis):

A) Für jeden Arzt einer Fachgruppe muss ein Arztkennzeichen (LANR BSNR Kombination) definiert sein.

K V D T A b r e c h n u n g A r z t 1 Q u a r				
AKZ definieren				
Akz	Arzt	B	LANR	Umw
#	Mustermann	1	888888888	
##	Testmann	1	999999999	

B) In den allgemeinen HEST Parametern müssen die zutreffenden TG und
Formulare vermerkt sein und die Parameter: 16 = N 17 = J

```

14. In die Heilmittel-Statistik gehen ein:
    Textgruppen : TR,HV
    Formulare   : RPT,HVET,HVPT,HVPO
15. Ablage Medikamenten-Statistik abschalten: N
16. Ablage Heilmittel-Statistik abschalten:   N
17. Statistik in Euro:                         J
  
```

C) In den HEST Parametern 11 = RICHTGRÖßEN definiert man:

C1) Eine Arztgruppe (z.B. 1) und den zugehörigen Arztgruppennamen (z.B. REHA)

H e i l m i t t e l - S t a t i s t i k					
Parameter Richtgrößen					
Nr.	AKZ	Arzt	BS	LANR	Gruppe Gruppenname
1.	#	Mustermann	1	888888888	1 REHA
2.	##	Testmann	1	999999999	1 REHA

Die Arztgruppe kann aus ein oder zwei alphanumerischen Zeichen gebildet werden

C2) Die Richtgrößen der Arztgruppe gemäß Vorgabe der regionalen KV

1 REHA

H e i l m i t t e l - S t a t i s t i k

Parameter Richtgrößen

Richtgrößen Heilmittel

Mitglied: _____

Familie: _____

Rentner: _____

0 - 4: _____	0 - 15: _____	22.62
5 - 19: _____	16 - 49: _____	33.84
20 - 44: _____	50 - 64: _____	33.31
45 - 59: _____	>= 65: _____	30.93
60 - 69: _____		
>= 70: _____		

C3) Ggf. noch Besonderheiten (Ausnahmeziffern etc. s.u.) im Punkt Parameter
Richtgrößen

Richtgrößenbudget nicht für Fälle mit folgenden Eigenschaften

- ☒ **Kein Schein**
- ☒ **Keine Leistungen**
- ☒ **Mutterschaft**

- ☒ **KV-spezifische Medikamenten-Ausschlusstabelle berücksichtigen**

Richtgrößenbudget Medikamente nicht für Fälle mit Ziffern:

Richtgrößenbudget Heilmittel nicht für Fälle mit Ziffern:

- ☒ **Sprechstundenbedarf budgetiert**
- ☒ **Richtgrößenbudget Medikamente gilt auch für HzV-Patienten**
- ☒ **Richtgrößenbudget Heilmittel gilt auch für HzV-Patienten**

Fälle ohne Schein werden nicht berücksichtigt

Berechnung der Richtgrößenbudgets - für eine Arztgruppe

Die relevanten Formulare RPT, HVPO, HVET, HVPT müssen über einen EVA Drucker mit ausgewähltem Stempel der relevanten Arztgruppe (s.o.1) gedruckt worden sein und vor Budgetausgabe muss eine aktuelle Neuberechnung der => HEST erfolgen.

Das EVA Menü ==> HMV:

Heilmittelverordnungen		
1.	HMV	Heilmittelverordnungen
2.	GLH	Genehmigungen langfristiger Heilmittelbedarf
3.	HMK	Heilmittelkatalog
4.	AUS	Auswertungen
5.	PRM	Parameter
6.	INF	Information
7.	DOK	Dokumente

HMV zeigt im Punkt 1: eine **Übersicht aller Verordnungen:**

Heilmittelverordnungen							
Form.	Nr.	Änderungsdatum	Druckdatum	Ind.	Typ	ICD-10-Code	Storniert
10x Motorisch-funktionelle Behandlung							
HVPT	1	20.02.17 13:01	20.02.17 13:57	EX1a	EV	M21.05	
6x Krankengymnastik 15-25 Min.							
6x Wärmetherapie							

Im Punkt 4: Auswertungen für alle oder einzelne Patienten:

HMV - Ergebnis der Auswertung											
Datum	Form.	Typ	Indi.	ICD 1	ICD 2	BVBLHM		Menge	Heilmittel		Frequenz
									Test Testus	01.10.1978	
20.02.2017	HVET	EV	SB1	A24.4				10	Motorisch-funktionelle Behandlung	282.50	1
20.02.2017	HVET	EV	SB2	M16.2				10	Motorisch-funktionelle Behandlung + ergotherapeu	402.50	2
								10	Thermische Anwendungen	46.10	2
20.02.2017	HVPO	EV	DFa	M21.05				3	Hornhautabtragung beider Füße 20-30 Min.	55.50	alle 4-6 Wo.
20.02.2017	HVPT	EV	EX1a	M21.05				6	Krankengymnastik 15-25 Min.	97.92	2
								6	Wärmetherapie	27.66	2
20.02.2017	HVPT	EV	EX1a	M16.2				6	KG	97.92	2
								6	Wärmetherapie	27.66	2
20.02.2017	HVPT	EV	EX1a	A24.4				6	Krankengymnastik 15-25 Min.	97.92	2
								6	Wärmetherapie	27.66	2
06.03.2017	HVET	EV	SB1	G25.5				10	Ergotherapeutische temporäre Schiene	1200.00	1
06.03.2017	HVPT	EV	WS2a	G25.5				6	Manuelle Therapie 15-25 Min.	114.00	2
								6	Wärmetherapie	27.66	2
Formular											
								Anzahl	Preis		
HVPT Erstverordnungen								4	518.40		
Folgeverordnungen								0			
Verordnungen außerhalb des Regelfalls								0			
1	<CR>,<8>;weiter				<9>,\$:Ende				-->		

Im Punkt 5: Parameter für gewünschte Standard-Einstellungen:

Heilmittelverordnungen - Parameter

Verordnungformulare

Vorbelegung Auswahl neue Verordnung
☒ HVPT

Vorbelegung bei neuen Verordnungen

Hausbesuch	☐ ja	☒ nein
Therapiebericht	☒ ja	☐ nein
Gruppentherapie	☐	

Übernahme von Befunddaten aus folgenden Textgruppen
B

☒ Anzeige zusätzlicher Informationen aus dem KV-spezifischen Katalog
☒ Anzeige der KV-spezifischen Preise bei Heilmittelverordnung

2. Vorstellung „bts“



2. Vorstellung „bts“



3.1 Tipps und Tricks



Tipps und Tricks - Agenda



1. PAL – Patientenlisten
2. BR – Neue Variablen
3. Neuer Patienten im TMV
4. Wie behandle ich in „EVA“ Asylanten?
5. EVA Archiv
6. Mpass - Markumar Pass
7. „Auszif“
8. Ziffernsuche nach Leistungen
9. Arztbriefkopf an weitere Ärzte
10. Ausdruck
12. Validate
13. Ziffernsuche beim Patienten
14. Befehlshistorie
15. Zurückdatieren von Ziffern
16. Zifferntextanzeige
17. Alle Leistungsziffern im Blick beim Patienten
18. Text komplett löschen
19. Blaues „F“
20. Bildschirmschoner

1. PAL - Patientenliste



== > pal

Verwaltung der Patientenlisten					
Liste:					
Nr.	Liste	Kü	Suchlauf am	Auswertung	Beschreibung
263	Geriatrie				Patienten über 70 ohne Geriatrieziffer
264	nach versicherungsnummer suche		06.09.2016 08:23	06.09.2016	
268	TK RLP KV Multimorb. 1 ICD				TK RLP KV Multimorb. 1 ICD
269	AOK RLP KV Multimorb. 1 ICD		05.09.2016 10:34	05.09.2016	AOK RLP KV Multimorb. 1 ICD
270	AOK RLP KV Multimorb. >2 ICD's				AOK RLP KV Multimorb. >2 ICD's
271	Chroniker groß fehlt	C2	21.09.2016 11:37	21.09.2016	03221 fehlt (3 x da in vier Q) NUR Allgemeinmed. (APK benutzen!)
272	Ordinationsgebühr fehlt	0			Patienten mit fehlender Ordinationsgebühr
273	ST Test Terminnotiz				
274	ST Test Texteintrag suchen				
275	MV	S0			
276	TK Saarland Multimorb. 1				TK Saarland Vertrag Multimorbidität 1 ICD
281	Gesundheitsuntersuchung	GU			GU ab 35 alle zwei Jahre
282	MV test				
284	GU mit fehlender HKS				Gesundheitsuntersuchung mit fehlendem Hautkrebsscreening
285	03220 oder 03220H				
286	Geriatrie				Patienten über 70 ohne Geriatrieziffer
287	Test ST				Akte mit Dokukürzel
288	Geriatrie				Patienten über 70 ohne Geriatrieziffer
289	ST Test HZV-Schein				
290					
291	OPS		22.03.2017 13:09	22.03.2017	
292	Erfassung einer neuen Liste				

Suchlauf
Ergebnisanzeige
Ergebnisausdruck
Definition
Vorlage

1. PAL - Patientenliste

Verwaltung der Patientenlisten		
Liste:		
Nr.	Vorlage zur Erzeugung einer neuen Liste	
1. 1	Chroniker klein fehlt	03220 fehlt (3 x da in vier Q) NUR Allgemeinmed.
2. 2	Chroniker groß fehlt	03221 fehlt (3 x da in vier Q) NUR Allgemeinmed. (APK benutzen!)
3. 3	VE-Schein m. Kartei	VE-Patienten mit Einträgen in Kartei
4. 4	VE-Schein m. Kartei "Abele"	VE-Patient mit Eintrag; Vertretender Arzt: Abele
5. 5	Cave "Allergie"	Patienten mit Allergie in CAVE
6. 6	Dok-Kürzel "ST" diesen Monat	Alle Einträge des Bearbeiters ST von diesem Monat
7. 7	Koloskopieberatung ab 55	Fehlende Koloskopieberatung M/W
8. 8	Test auf okkultes Blut im Stuh	01734 1x jährlich von 50 bis 55
9. 9	Gesundheitsuntersuchung	GU ab 35 alle zwei Jahre
10. 10	Hautkrebsscreening	Hautkrebsscreening ab 35 alle 2 Jahre
11. 11	GU mit fehlender HKS	Gesundheitsuntersuchung mit fehlendem Hautkrebsscreening
12. 12	Ordinationsgebühr fehlt	Patienten mit fehlender Ordinationsgebühr
13. 13	Geriatrie	Patienten über 70 ohne Geriatrieziffer
14. 14	KV Männer ab 45	fehlende 01731 bei Männern ab 45
15. 15	AOK Saarland Multimorb. 1	AOK Saarland Vertrag Multimorbidität 1 ICD
16. 16	AOK Saarland Multimorb. 2	AOK Saarland Vertrag Multimorbidität 2 ICD's
17. 17	AOK Saarland Multimorb. 3	AOK Saarland Vertrag Multimorbidität >2 ICD's
18. 18	TK Saarland Multimorb. 1	TK Saarland Vertrag Multimorbidität 1 ICD
19. 19	TK Saarland Multimorb. 2	TK Saarland Vertrag Multimorbidität 2 ICD's
20. 20	TK Saarland Multimorb. 3	TK Saarland Vertrag Multimorbidität >2 ICD's
21. 21	DAK Saarland Multimorb. 1	DAK Saarland Vertrag Multimorbidität 1 ICD
22. 22	DAK Saarland Multimorb. 2	DAK Saarland Vertrag Multimorbidität 2 ICD's
23. 23	DAK Saarland Multimorb. 3	DAK Saarland Vertrag Multimorbidität >2 ICD's
1/3	Bitte wählen: 	
<7><8><9>,</td></tr>		

1. PAL zur Überwachung und Erledigung verwenden



PAL findet im Quartal zu schreibende Briefe, markiert zutreffende Patienten in der Seitenleiste mit einem Briefchen und gibt eine “TODO Schreibliste” aus nach dem Schreiben des Briefes wird mit Klick auf das Briefchen die Portoziffer 40120 in die Akte eingetragen.

UE M		C	F
		Karte	
Mitglied	Geb.-Ordnung	BMAE	Ord.G. 20.02.17
AOK Plus - Bereich TH			L.Ein. 16.03.17

Patientenlisten

Terminplan

Wartezimmer

Terminauskunft

EVA Archiv - Dokumente

EVA Archiv - 5 Dokumente

1. PAL zur Überwachung und Erledigung verwenden

Patientenliste [X]

Name: zu schreibende Befundberichte Beschreibung: Offene Briefe [?]

Ausgabe: ☐ Ergebnis ☒ Patientenliste ☐ Falldaten Sortierung: ☐ Numerisch ☐ Alphabetisch ☐ Alter des Patienten

Anzeige in der Fallakte: ☐ Nein ☒ Wenn Bedingungen erfüllt ☐ Wenn Bedingungen nicht erfüllt Kürzel: [Gelb] [Schriftfarbe] [Hintergrundfarbe] Auszuführender Befehl: q 40120 ☒ Icon [Icon] Anzeige nur an Bildschirmen: []

Suchzeitraum von - bis: [] []

Bedingung	Textgruppe/Typ	Dokukürzel	Suchtext	Anzahl	von	bis
A	GKVSchein		UE	>0	QA	QE
B	Q		40120	<0	QA	QE
C						
D						
E						
F						
G						
H						
I						
J						
K						
L						
M						
N						
O						
P						

Logik: A&B [OK] [Abbrechen]

1. PAL - Patientenliste



Neue GNR **01737** 6 Euro

Hausärzte, Chirurgen, Gynäkologen, Facharztinternisten, Hautärzte und Urologen

Neu ist, dass Hausärzte den immunologischen Test auch beim Check-up 35 ausgeben können – sofern die Patienten das Anspruchsalter von 50 Jahren erreicht haben.

Die bisherige GNR 01734 für die Untersuchung auf okkultes Blut mit einem Guajak-basierten Test ist ab 1. April 2017 im präventiven Bereich keine Kassenleistung mehr.

Im kurativen Bereich kann übergangsweise bis zum 1. Oktober 2017 durchgeführt und abgerechnet werden. Die entsprechenden GNR 32040 und die Kostenpauschale 40150 werden zum 1. Oktober 2017 gestrichen.

1. PAL - Patientenliste

Pal Patientenliste

Name: Beschreibung:

Ausgabe: ☐ Ergebnis ☒ Patientenliste ☐ Falldaten

Sortierung: ☐ Numerisch ☒ Alphabetisch ☐ Alter des Patienten

Anzeige in der Fallakte: ☐ Nein ☒ Wenn Bedingungen erfüllt ☐ Wenn Bedingungen nicht erfüllt

Kürzel: Schriftfarbe: Hintergrundfarbe:

Auszuführender Befehl:

Anzeige nur an Bildschirmen:

Suchzeitraum von - bis: von bis

Bedingung	Textgruppe/Typ	Dokukürzel	Suchtext	Anzahl	von	bis
A	Alter		J	=1	55	100
B	Q		01737	<0	QA	QE
C	GKVSchein		KR	=1	QA	QE
D	EA		Colo	<0	QA	QE
E						
F						
G						
H						
I						
J						
K						
L						
M						
N						
O						
P						

Logik:

2. BR – Neue Variablen

In den Vorlagen der Word-Brieffunktion == > br

(BGAZ: BG-Aktenzeichen

(BGNR: BG-Nummer

(BGUDAT: BG-Unfalldatum

(BGNAME1: Name 1 der BG-Kasse

(BGNAME2: Name 2 der BG-Kasse

(BGSTRASSE: Straße der BG-Kasse

(BGORT: Ort der BG-Kasse

(PVORSATZ: Vorsatzwort des Patienten

(MITGNR: Mitgliedsnummer des Patienten

2. BR – Neue Variablen



Man kann die geschlechtsbezogene Anrede automatisch einfügen lassen :

(PGES: bei männlichen Patienten:

(PGES: bei weiblichen Patienten:

= => abprm -> Feldnr. 43+44

43. Text für Variable (PGES: bei männlichen Patienten:

Ihres Patienten

44. Text für Variable (PGES: bei weiblichen Patienten:

Ihrer Patientin

45. Text für Variable (NACHRICHT:

Nachrichtlich an :

3. Kennzeichnung neuer Patienten im TMV bei Nichterscheinen

einmalig: Behandlungsdauerkürzel anlegen mit spez. Farbe

Terminverwaltung - Parameter

1. TP	Terminkalender verwalten
2. ST	Sammelaufruf für Terminkalender
3. BK	Behandlungsdauer-Kürzel
4. AK	Altersklassen für Gruppentermine

Terminverwaltung - Behandlungsdauerkürzel - NEU

Dauer: 15 Min.

Anlass: Neuer Patient

Farben	Hintergrund	Schrift	Vorschau
Allgemein	<u>71</u>	<u>25</u>	Beispieltext

Bei Terminvergabe in der Maske Patient p 0 wählen -> Daten eintragen und bei Behandlungsdauer auf „D“ Klicken und Kürzel NEU wählen und abspeichern.

3. Kennzeichnung neuer Patienten im TMV bei Nichterscheinen

Terminverwaltung - Termin vergeben - Neuer Patient

Patient: T3
Nachname: Wenzel
Vorname: Anna-Maria
Geburtsdatum: 12.12.1966»
Telefon-Nr.: 03681/666777

Krankenkasse: _____
Überw. Arzt: _____
Scheinart: _____

Terminplan: S

Datum: 29.03.2017»
Von: 07:15 Uhr
Dauer: 15 Min.

Bis: Auswahl Behandlungsdauerkürzel
Die folgenden Behandlungsdauerkürzel sind definiert:
Behandlungsdauerkürzel
NEU 15 Min. Neuer Patient

Anl: _____

Kennzeichen: JM Jürgen Möller

Eingabe abschliessen Abbrechen

Bei Terminvergabe in der Maske Patient p 0 wählen -> Daten eintragen und bei Behandlungsdauer auf „D“ Klicken und Kürzel NEU wählen und abspeichern.

3. Kennzeichnung neuer Patienten im TMV bei Nichterscheinen



Neue Patienten erscheinen nun deutlich gekennzeichnet mit * und farbig im Terminkalender

EVA Terminverwaltung Patient Suchen Ansicht Hilfe																															
		Termin vergeben					Freien Termin suchen					Reservierung suchen					Woche										617 Wagner, Heidrun *11.11.19				
		S																													
Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
Tag	Sprechstunde																														
Info																															
6:45																															
7:00	Test,Testus OP Vorbereitung																														
7:15	*Wenzel ,Anna-Maria Neuer Patient																														
7:30	Wagner,Heidrun KF																														
7:45																															
8:00																															

3. Kennzeichnung neuer Patienten im TMV bei Nichterscheinen

Wie kann man neue Patienten im Kalender finden ?

1. Durch Blättern im Kalender über die (auffällige Farbe)
2. Durch Eingabe des Namens (falls bekannt) über = => ta Terminauskunft :

<u>Patient</u>	Kein Patient aufgerufen	<u>Pat.-Nr.</u>	0
<u>Adresse</u>	EVA V218 CSMSUH	<u>Fall</u>	
	GT.M V5.1-000 Linux x86	<u>Markierung</u>	
<u>G.-Datum</u>	23.03.2017 	<u>Üb.Arzt</u>	
<u>Hinweis</u>			
Terminauskunft - Bitte geben Sie einen Nachnamen und/oder Vornamen ein			
Nachname: Wenzel 			

Terminauskunft - Suchmuster: Wenzel, - 1 Termin							
Nr.	PNR	Nachname, Vorname	Datum	Zeit	Plan	Min.	Anlass
1	T3	Wenzel ,Anna-Maria	Mi 29.03.17	7:15	S	15	Neuer Patient

3. Kennzeichnung neuer Patienten im TMV bei Nichterscheinen



Neue Patienten:

s. *Wenzel können prinzipiell aus dem Kalender „nur“ gelöscht werden
-> rechte Maustaste

Bestandspatienten: s. Wagner können markiert werden:
-> rechte Maustaste

Mi 22 Mär		2/26	Do
*Wenzel, Anna-Maria			
Wagner, Heidrun			

3. Kennzeichnung neuer Patienten im TMV bei Nichterscheinen

Klick auf ->Patient hat den Termin nicht wahrgenommen: „Ja“



In der Fallakte erscheint dann in den Terminnotizen TN folgender Eintrag:

<u>Patient</u>	Wagner, Heidrun		<u>Pat.-Nr.</u>	617	<u>Schein</u>
<u>Adresse</u>	Tulpenweg 12 99999 Testhausen		<u>Fall</u>		<u>Zusatz</u>
<u>G.-Datum</u>	11.11.1922 (94 J)		<u>Markierung</u>		<u>Status</u>
<u>Hinweis</u>			<u>Üb.Arzt</u>		<u>Kasse</u>
22.03.2017	TN	JM	Um 9:15 Uhr S-Termin (KF) - 23.03.17		
		JM	S-Termin um 9:15 Uhr nicht wahrgenommen - 23.03.17		

4. Wie behandle ich in „EVA“ Asylanten?



Nur bis 31.12.2016 galt Staus 1 für West und 9 für Ost

Ab 01.01.2017 wird „9“ zu Asylbewerbern.

Die Neue Generation Elektronische Gesundheitskarte (eGK) G2 hat keine Status Kennzeichnung mehr.

Kennzeichnung durch Status „9“ als besondere Personengruppe.

Status nur durch Einlesen der Karte erkennbar – Zeitliche Befristung der Kartengültigkeit!

5. EVA Archiv



Update V219

Sonographie Bilder

== > RA die in Worklist geschickt werden, müssen nicht mehr im Postkorb zugeordnet werden.

Sie werden direkt zum Patienten zugeordnet.

6. Mpass – Marcumar Pass

== > mpass

== > prm – Punkt 8 – Punkt 22

```
1. Laborparameter für QUICK      : QUICK
2. Laborparameter für INR        : INR
3. Ablage in Fallakte als TG      : VO
4. auto. Ablegen in Fallakte     : N
5. waag./senk. Einfügen in FA    : W
6. Meldedialoge (J/N)           : J
7. Format A5 (J/N)               : N
8. ZFenster in Tagen Laborwerte: 0
```

== > prm – Punkt 2 – Punkt 3 – Nummernbereich 42

```
42. Falldaten: Textgruppen ohne Proportionalschrift :
LA-LATXT-SYS-DFUE-ERW-HV-ME-T-AR-HM-EA-VO-MEE-ALERE-
43. Textschlüssel Eingabe: Bei Text mit * Editor aufrufen (J/N) : N
```

6. Mpass – Marcumar Pass

Datum: 27.03.2017 Datum wählen ind. INR-Zielwert: 3

Quick-Wert: 5 INR-Wert: 3 Wochendosis: 3.5

Montag: 0.5 Dienstag: 0.5 Mittwoch: 0.5 Donnerstag: 0.5 Freitag: 0.5 Samstag: 0.5 Sonntag: 0.5 Einheit: Tabletten

Bemerkung:

Diagnose: D70.5 | Zyklische Neutropenie

Medikament: Testmedikament

Einfügen Löschen Drucken

Datum	Quick	INR	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	Summe	Einheit	Bemerkung
10.01.2017	8	5	1.0	0.0	0.0	1.0	0.0	1.0	0.0	3	Tabletten	Hallo das ist ein T...
10.01.2017	5	5	1.0	2.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	8	Tabletten	
29.12.2016	55	2	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	7	Tabletten	
29.12.2016	55	2	1	1	1	1	1	1	1	7	Tabletten	

Speichern Schließen

7. „auszif“



Befehl:

==> auszif

Wenn sich Ziffern gegenseitig ausschließen, wird die niedriger bewertete Ziffer gelöscht.

Zu welchem Zeitpunkt die Optimierung stattfindet wird über folgenden Parameter festgelegt:

== > prm, 2. Weiter Parameter, 10. Zifferneingabe/-korrektur/-anzeige/QC Codes, Nummernbereich 25: Ziffern – Optimierung am Schluss (J/N): J

Wir empfehlen, diesen Parameter auf J (=Standardeinstellung) zu lassen. Dies bedeutet, dass bei der Eingabe von Ziffern keine sofortige Prüfung der

Kriterien: - nicht neben Ziffern (Tag)
 - nicht neben Ziffern (Fall)

stattfindet. Alle übrigen Kriterien werden sofort abgeprüft.

7. „auszif“

(grau hinterlegte Ziffer(n) werden gestrichen)

		DN	2. Mannung Rechnung 1107, oben : EUR 33.10
28.12.2016	Q	DN	1 08211>-01821>-01822>
28.12.2016			

Zur besseren Kontrolle, warum bestimmte Ziffern gestrichen werden, können mit dem Befehl == > **auszif** angezeigt werden.

Z i f f e r n - A u s s c h l ü s s e i m Q u a r t a l 4				
gestrichene Ziffer	am	Ausschluss mit	am	
01821>	28.12	01822>	28.12	im Quartal

8. Ziffernsuche nach Leistung

Sie können die Leistungsziffer direkt am Doppelpfeil im Patienten über folgenden Befehl suchen:

== > Q ?89

Hier erfolgt die die Suche in der Gebührenordnung des jeweiligen Patienten nach den Ziffern die mit „89“ beginnen.

Ziffer	Fg: *	EUR
89111	Influenza (Standardimpfung) - Personen über 60 Jahre	8.45
89112	Influenza - Sonstige Indikationen	8.45
89113	Masern	7.51
89114	Meningokokken	7.51
89119	Pneumokokken - Standardimpfung	7.51
89120	Pneumokokken - Sonstige Indikationen	7.51
89123	Röteln - Schutzimpfung	7.51
89127	Cholera	7.51
89128	Gelbfieber	7.51
89130	Typhus-Schutzimpfung	7.51
89132	Hepatitis B - Satzungsleistung	8.45
89133	Influenza - Satzungsleistung	8.45
89302	Diphtherie, Tetanus, Poliomyelitis, - Dreifachimpfung	7.88

8. Ziffernsuche nach Leistung

Oder mit der Suche nach Leistungstext:

== >Q ?Impf

Hier wird nach dem Leistungstext der mit „Impf“ beginnt gesucht.

Ziffer	Fg: *	EUR
80092	Kennziffer-Praxisgebühr Prävention Schutzimpfungsfälle	0.00
80099	Praxisgebühr Prävention - Schutzimpfung - Konsultation - Bericht	0.00
89111	Influenza (Standardimpfung) - Personen über 60 Jahre	8.45
89119	Pneumokokken - Standardimpfung	7.51
89123	Röteln - Schutzimpfung	7.51
89130	Typhus-Schutzimpfung	7.51
89302	Diphtherie, Tetanus, Poliomyelitis, - Dreifachimpfung	7.88
89303	Diphtherie, Pertussis, Tetanus (Tdap) - Dreifachimpfung	7.88
89400	Diphtherie, Pertussis, Tetanus, Poliomyelitis - Vierfachimpfung	7.93
89100A	Diphtherie (Standardimpfung) - Säuglinge, Kinder u. Jugendliche b	7.51
89100B	Diphtherie (Standardimpfung) - Säuglinge, Kinder u. Jugendliche b	7.51
89100R	Diphtherie (Standardimpfung) - Säuglinge, Kinder u. Jugendliche b	7.51
89101A	Diphtherie (Sonstige Indikationen) - erste Dosen eines Impfzyklus	7.51

Man kann gleichzeitig auch nach mehreren Leistungstexten suchen z.B.:

== >Q ?Impf-?Blut-?Sono

Das gleiche gilt für die Eingabe von QZV und QB sowie QP.

9. Ausdruck



Frage: „War der Ausdruck in Ordnung?“ weglassen?

Dies kann über folgenden Parameter geregelt werden:

= => PRM-2.-20.-Nummernbereich 44 auf J setzen

44. Nachfrage, ob der Ausdruck in Ordnung war, weglassen (J/N) : J

10. Validate



Diese Vorkehrung dient zu Ihrer eigenen Sicherheit, um im Notfall auf den aktuellen Datenbestand zurückgreifen zu können und sollte 1x wöchentlich durchgeführt werden.

Prm Punkt 11 Datenbank kontrollieren (Validate)

„Die anderen Bildschirme werden jetzt abgemeldet, ok?“ „Ja“

Vorsicht: Nicht gespeicherte Daten an den Nebens Bildschirmen gehen dadurch verloren!

„Validate -- Welches UCI: <ALLE> -- Bitte warten...“

Das Validate beginnt!

Sobald das Validate fertig ist, erscheint die Meldung:

„Bitte jetzt das Validate Protokoll (==> PRM, Punkt 15 Punkt 5) drucken - EXIT“

10. Validate



Nun steht der EVA Arbeitsplatz auf offline.

Zum aktivieren klickt man mit der linken Maustaste einmal auf „Terminal-Verbinden“.

Wenn das Validate fehlerfrei ist, erscheint die Meldung:

„NO ERRORS DETECTED BY INTEG.“

Wird ein Fehler gefunden, dann wird die Art des Fehlers ausgedruckt. Sie müssen sich in dem Fall unbedingt mit der abasoft Hotline in Verbindung setzen und diese Fehlermeldung mitteilen.

KEINE DATENSICHERUNG MACHEN!

Fehler wird sonst mitgesichert!

11. Ziffernsuche beim Patient

Die gezielte Ziffernsuche im Patienten beinhaltet, dass nach einer bestimmten Abrechnungsziffer im Patient gesucht wird.

Die Eingabe ist dann wie folgt in der Fallakte des Patienten:

==> m q #03220

Dann erfolgt die Darstellung nach der gesuchten Ziffer so:

01.07.2015	Q	MV	1	03003>-03220>
02.01.2016	Q	MV	1	03003*-03220*
03.04.2016	Q	MV	1	03003*-03220*
04.10.2016	Q	MV	1	03220*

Sie erhalten einen Überblick darüber wann und wie oft die Ziffer in der Vergangenheit beim jeweiligen Patient/in abgerechnet wurde.

12. Befehlshistorie

Am Doppelpfeil eingegebene Befehle werden bis maximal 15 der zuletzt eingegebenen Befehle gespeichert und können durch Bedienen der Pfeiltasten nach oben und nach unten zurückgeholt werden.

Der Befehl lautet:

==> #

Und bietet Ihnen alle Befehle zur Auswahl an.

Befehls-Historie:

1. bms
2. auggz
3. augaz
4. K F
5. bmo
6. f?
7. ?
8. P 0
9. hilfe#
10. hilfe
11. p blume
12. bv
13. bvo
14. pbv+#
15. pbv

13. Rückdatierung von Quartalsziffern



Ziffer 02100 für den Vortag erfassen. Die „1“ kann mit einer beliebigen anderen Zahl (**Tage rückwärts**) ausgetauscht werden.

= => q -1-02100

14. Zifferntext Anzeige

Befehl ==> **M Q**

Alle erfassten Ziffern des aktuellen Quartals samt Begründungstexten und Entfernungszonen-Einträgen werden angezeigt. Änderungen sind an dieser Stelle *nicht* möglich.

<u>Patient</u>	Prof. Dr. med. von Freiherr Blume, Maria	<u>Pat.-Nr.</u>	21788	<u>Schein</u>	KR, UEs	<u>Karte</u>	C
<u>Adresse</u>	Rosenstr. 4	<u>Fall</u>	21814...	<u>Zusatz</u>	LT 32005, PR, BGNT 04.08.16	<u>Ord. G. fehlt</u>	
	5248 Frankreich	<u>Markierung</u>	PVS	<u>Status</u>	Mitglied	<u>Geb.-Ordnung</u>	BMAE
<u>G.-Datum</u>	04.06.1991 (25 J)	<u>Urb. Arzt</u>	Mueller Heinz	<u>Kasse</u>	AOK Baden-Wuerttemberg	<u>L. Ein.</u>	17.02.17
<u>Hinweis</u>	Asthma bronchiale						
Kasse: 61125 G0: BMAE Quartal: 1/17 Zone: 1 LT: 32005, Therapie der Hepatitis B/C mit Interferon/Nukleosidanaloga							
1	KR						
2	UE S Mueller Heinz Dr. med.						
DD	11.05.2016		Vorwiegend allergisches Asthma bronchiale (J45.0G)(=1)				
	18.11.2016	DN	Arterielle Hypertonie (I10.90G)(=1)				
	22.11.2016	EM	Lumbago mit Ischialgie durch Bandscheibenschaden (M51.1G)(=1)				
	02.02.2017	DN	Postpolio-Syndrom (G14.G)(=1)				
		DN	(O72.3G)(=1)				
D		DN	Postpartale Gerinnungsstörungen (O72.3G)(=1)				
	04.01.2017	DN	husten (R05.G)				
		DN	Husten bei grippalem Infekt (J06.9G)(=1)				
	10.01.2017	DN	Diabetischer Fuß bei Typ-1-Diabetes mellitus (E10.74)(=1)				
	13.01.2017	DN	Bronchiektasen (J47.)(=1)				
	17.01.2017	DN	Bandscheibenvorfall (M51.1G)(=1) (G55.1G)(=1)				
		DN	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie (M51.1G)(=1)				
	02.02.2017	DN	Postpartale Blutungsneigung (O72.3G)(=1)				
	07.02.2017	DN	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Gehirns (G93.88G)(=1)				
		DN	Gehörbeschwerden, anderenorts nicht klassifiziert (R26.2G)(=1)				
	09.02.2017	DN	Erworbener Knick-Spreizfuß (M21.63G)(=1)				
		DN	BWS-LWS-Syndrom (M54.15G)				
		DN	Umschriebene Entwicklungsstörung der Grobmotorik (F82.0G)				
	13.02.2017	DN	Notwendigkeit der kombinierten Impfung gegen Masern-Mumps-Röteln (MMR) (Z27.4G)				
	Q	03.01.2017	AS	1 01730> 18.78 Krebsfrüherkennungs- Untersuchung bei der Frau			
			1 (: kfu:w, 2014)				
09.02.2017		DN	1 01410> 126.49 ZBesuch				
			1 !09:10				
09.02.2017			1 03062 17.32 Ärztlich angeordnete Hilfeleistungen anderer Personen				
			1 !11:30				
			1 01410> 126.49 ZBesuch				
			1 (9:15)				

Ebenso kann der Befehl für die Vorquartale genutzt werden: == > **m vq**

15. Alle Leistungsziffern des Patienten



Um sich alle eingegebenen Leistungsziffern bei einem Patient auf einen Blick aufzurufen, geben Sie folgenden Befehl am Doppelpfeil ein:

==> **K Q ?**

DD	(Typ-2-Diabetes) mit Nierenkomplikationen, als entgleist, bezeichnet (E11.21G)(=1)				
02.01.2016	Q	MV	1	03003*-03220*	
01.04.2016	Q	MV	1	03003*-03220*	
04.10.2016	Q	MV	1	03003*-03220*	

Falls mehrere Abrechnungsarten bei dem Patienten vorhanden sind, können über diese Befehle auch folgende Leistungsziffern einzeln aufgerufen werden.

HZV-Ziffern: ==> **K QZV ?**

BG-Ziffern: ==> **K QB ?**

GOÄ-Ziffern: ==> **K QP ?**

16. Kompletten Text löschen in Textgruppen

Bewegen Sie den Cursor in das Textfeld des zu löschenden Textes. Durch Drücken der Tastenkombination „Strg“ & „V“

<u>Patient</u>	Dr. Baron Handbuch, Test		<u>Pat.-Nr.</u>	1844	<u>Schein</u>	fehlt
<u>Adresse</u>	Weilimdorfer Str. 45 70825 Korntal		<u>Fall</u>	049,...	<u>Zusatz</u>	
<u>G.-Datum</u>	01.03.1983 (33 J)	 0711/83 99 41-20	<u>Markierung</u>		<u>Status</u>	Mitglied <u>Geb.-Ordnung</u> BMAE
<u>Hinweis</u>			<u>Üb.Arzt</u>	Abele Hanna	<u>Kasse</u>	BKK PricewaterhouseCoop.
<u>DME</u>	Nasonex 140 Spruehst. Nasenspray Kohl 18 g, L-thyroxin 175 Henning Tabl. Sanofi 50 St N2					
<u>CT</u>	CT / 13.00001					
<u>DD</u>	Arthritis rheumatica (M06.99G)(=1)					
22.12.2016	MN	DN	2. Mahnung Rechnung 141, offen : EUR 13.06			
		DN	2. Mahnung Rechnung 142, offen : EUR 16.34			
		DN	2. Mahnung Rechnung 143, offen : EUR 15.61			
		DN	2. Mahnung Rechnung 144, offen : EUR 15.61			
	MN	DN	2. Mahnung Rechnung 3711, offen : EUR 19.32			
16.02.2017	A	SIT	Operationen:1			
		SIT	Masern ja Röteln nein Mumps nein			
		SIT	Diphtherie n Scharlach j Allergien Nickel			
		SIT	Geburten 1992			
		SIT	Fehlgeburten: keine			
		SIT	Kein Durst X			
		SIT	Schmerzen im re. Oberbauch			
		SIT	Völlegefühl nach schweren Stühlen x			
		SIT	Schweißausbrüche,nachts			
		SIT	Atemnot x Unruhiger Puls			
16.02.2017			Text komplett löschen, sind Sie sicher? Ja Nein			

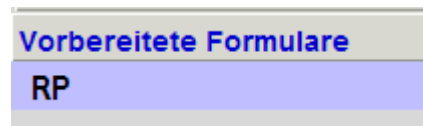
17. Blaues F

Das blaue „F“ zeigt an, dass ein Formular vorbereitet, aber noch nicht ausgedruckt wurde.



A screenshot of a medical form header. It features a red circle icon on the left, and the letters 'C' and 'F' in red and blue respectively on the right. Below these are three lines of text: 'Karte' (underlined), 'Ord. G. fehlt' (with 'fehlt' in red), and 'L. Ein. 11.01.17' (with '11.01.17' in red).

Der Aufruf == > f zeigt die vorbereiteten Formulare an



A screenshot of a list titled 'Vorbereitete Formulare'. Below the title, the text 'RP' is displayed on a light blue background.

Ob das Formular nur angezeigt oder auch gedruckt werden soll wird über die, u.a. in der Abbildung ersichtlichen, Parameter festgelegt.

==> PRM-Punkt 2.-Punkt 7.-Nummernbereich 2 und 3

2. Befehl "F": Auch drucken statt nur Anzeige	(J/N) : N
3. Befehl "F": Keine Ok-Abfrage	(J/N) : <u>N</u>

17. Blaues F



Vorbereitete Formulare können für alle Patienten mit dem Befehl

=> LOE - Punkt 2.

gelöscht werden.

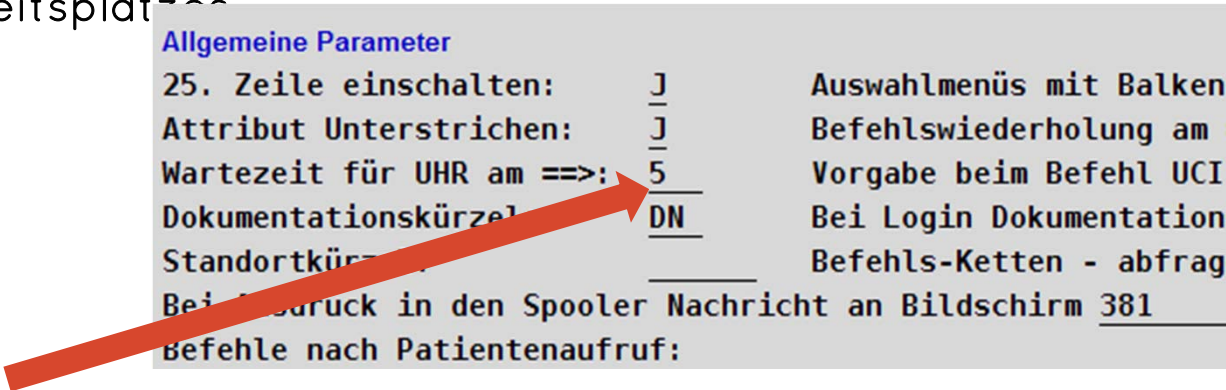
18. Bildschirmschoner Uhr

==> uhr <STRG>/U

==> prm, 2. Weitere Parameter, 20. Sonstige Voreinstellungen,
Nummernbereich: 21. UHR nur über CTRL-U abschaltbar (J/N): J

Uhr automatisch anzeigen lassen.:

==> prm, 3. Arbeitsplatz einstellen, 3. Parameter, Auswahl des
Arbeitsplatzes



Allgemeine Parameter		
25. Zeile einschalten:	<u>J</u>	Auswahlmenüs mit Balken
Attribut Unterstrichen:	<u>J</u>	Befehlswiederholung am
Wartezeit für UHR am ==>:	<u>5</u>	Vorgabe beim Befehl UCI
Dokumentationskürzel	<u>DN</u>	Bei Login Dokumentation
Standortkürzel		Befehls-Ketten - abfrag
Bei Druck in den Spooler Nachricht an Bildschirm	<u>381</u>	
Befehle nach Patientenaufruf:		

Die Minuten eintragen z.B. 5 = Bildschirmschoner aktiviert sich nach 5 min automatisch.

Zusätzlich muss der Parameter

== > prm, 2. Weitere Parameter, 20. Sonst., Voreinstellungen, Nummernbereich 46.
Automatischer UHR-Aufruf als Bildschirmschoner (J/N): „J“ gestellt werden.

Hinweis !



Jede Woche neue Tipps & Tricks und vieles mehr unter:



ODER

abasoftware **BLOG**

3.2 Wordbriefe an mehrere Adressaten

Wordbriefe an mehrere Adressaten

Wordbrief an mehrere Adressaten mit nachrichtlich an.

Voraussetzungen :

1. vollständige ==> UA Adressaten
2. angepasste Wordvorlage(n)
3. angepasste ==> abprm
4. Ein bis fünf Empfänger in der Stammdatenmaske
5. Auswahl/Druck über die Fall Akte ==> k f

Voraussetzung :

UA Stammdatei muss die Adressdaten aller Empfänger = Adressaten enthalten.

Ä r z t e - S t a m m d a t e n	
Korrektur	
Nachname oder Name (2)	Zamperoni
Vorname oder Name (1)	Ingo
Titel	Prof.Dr.med.
Krankenhaus/Abteilung	
Strasse	Nelkenstraße 44
PLZ Ort	98528 Suhl-Goldlauter
Fachrichtung	Arzt f. Frauenheilkunde
Geschlecht/Anrede (1)	Sehr geehrter Herr Kollege,
Geschlecht/Anrede (2)	
Telefon	
Fax	
Email-Adresse	i.Zamperoni@t-online.de
KVConnect Mail-Adresse	
Bevorzugter Versandweg	
Sprechzeiten	
Bemerkungen	
BSNR und NBSNR	999999999
D2D-Nummer	
1	<8>: Weiter §, <9>: Ende



Eine (einmalig) angepasste Wordbriefvorlage muss existieren.
Vor Empfänger – Variablen muss das Zeichen: ^ gesetzt werden – dahinter: #

^(UATITEL: (UATYPE2: (UATYPE1:#
^(UAFACHBEZ:#
^(UASTRASSE:#
^(UAORT:#

Betrifft.:

(PVNAME: (PNAME:, geb. (PGDAT:,
(PORT:, (PSTRASSE:

(UAANREDE1: (UAANREDE2:

vielen Dank für die freundliche Überweisung (PGES: .



Medizinisches Versorgungszentrum Werner Wicker GmbH
Im Kreuzfeld 4 34537 Bad Wildungen-Reinhardshausen

^(UATITEL: (UATYPE2: (UATYPE1:#
^(UAFACHBEZ:#
^(UASTRASSE:#
^(UAORT:#

Betrifft.:

(PVNAME: (PNAME:, geb. (PGDAT:,
(PORT:, (PSTRASSE:

(UAANREDE1: (UAANREDE2:

vielen Dank für die freundliche Überweisung (PGES: .

(TGU-A:
(TG-A:

(TGU-LA:
(TG-LA:

(TGU-D:
(TG-D:

(TGU-ME:
(TG-ME:

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. E.Limmer

Wicker-Gruppe. Wir sorgen für Gesundheit.

Medizinisches Versorgungszentrum
an der Werner Wicker Klinik
Im Kreuzfeld 4, 34537 Bad Wildungen

Ärztliche Leitung
Dr. med. Virpi Irene Shiraori
Fachärztin für Diagn. Radiologie
Telefon 05621 803.780
Fax 05621 803.782
E-Mail radiologie@wicker-mvz.de

Dr. med. Herbert Hansal
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie,
Nervenarzt
Telefon 05621 803.788
Fax 05621 803.798
E-Mail hansal.neurologie@wicker-mvz.de

Dr. med. Eckhard Limmer
Facharzt für Orthopädie
Telefon 05621 6033
Fax 05621 965282
E-Mail orthopaedie@wicker-mvz.de

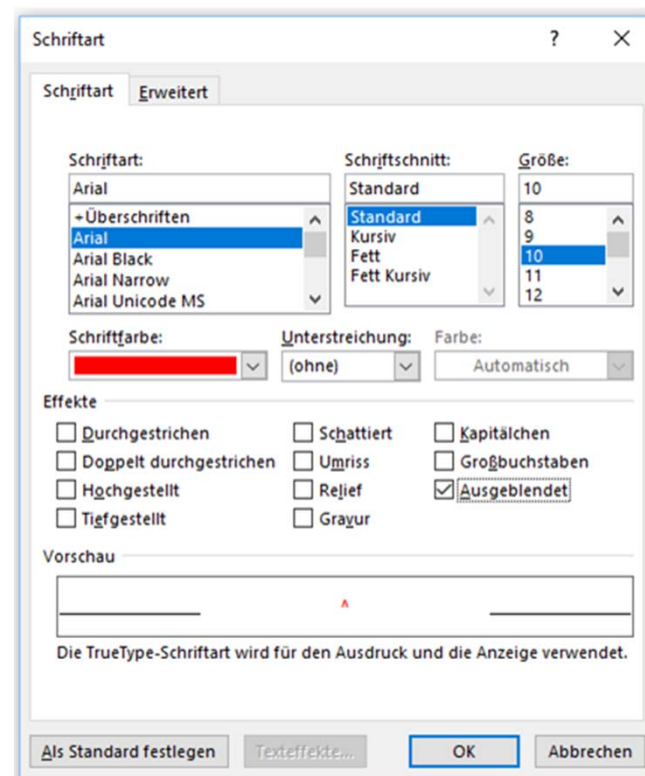
Medizinisches Versorgungszentrum
an der Hardtwaldklinik I
Hardtstr. 31, 34596 Bad Zwesten

Ärztliche Leitung
Dr. med. Martin Hoppe
Facharzt für Diagn. Radiologie
Telefon 05628 87.780
Fax 05628 87.723
E-Mail radiologie@wicker-mvz.de

Prof. Dr. med. Frank-Lotmar Welter
Facharzt für Nervenheilkunde
Telefon 05628 87.918
Fax 05628 87.787
E-Mail wetter.neurologie@wicker-mvz.de

Anschließend müssen die Zeichen ^ und # mit der Schriftart „ausgeblendet“ (d.h. unsichtbar) markiert werden.

^ links markieren – rechte Maus drücken – Schriftart wählen
Dieses Fenster erscheint :



Ausgeblendet anklicken und mit „OK“ bestätigen.

- Dann dies wiederholen mit allen weiteren [^] und #
- Dann die Vorlage wieder mit den Änderungen : „Speichern“

Soll die Briefvorlage auch die Empfängerdaten im Brief unter der Überschrift :
Nachrichtlich an: enthalten – ist folgende Syntax (hier **fett rot**) in die Vorlage
einzufügen :

(NACHRICHT:

(UAADR1:

Hauptempfänger
Überweiser

(UAADR2:

Hausarzt

(UAADR3:

Arzt1 in SD

(UAADR4:

Arzt 2

(UAADR5:

Arzt 3

Der Kopf der angepassten Vorlage kann dann wie folgt aussehen:



WICKER

Wicker-Gruppe.

|

Medizinisches Versorgungszentrum Werner Wicker GmbH
Im Kreuzfeld 4 34537 Bad Wildungen-Reinhardshausen

(UATITEL: (UATYPE2: (UATYPE1:
(UAFACHBEZ:
(UASTRASSE:
(UAORT:

(NACHRICHT:

(UAADR1:
(UAADR2:
(UAADR3:
(UAADR4:
(UAADR5:

Arztbriefparameter anpassen: ==> abprm

32. Hausarzt als weiterer Adressat:	<u>J</u> (J/N)
33. 2.-6. Ü.-Arzt als weiterer Adressat:	<u>J</u> (J/N)

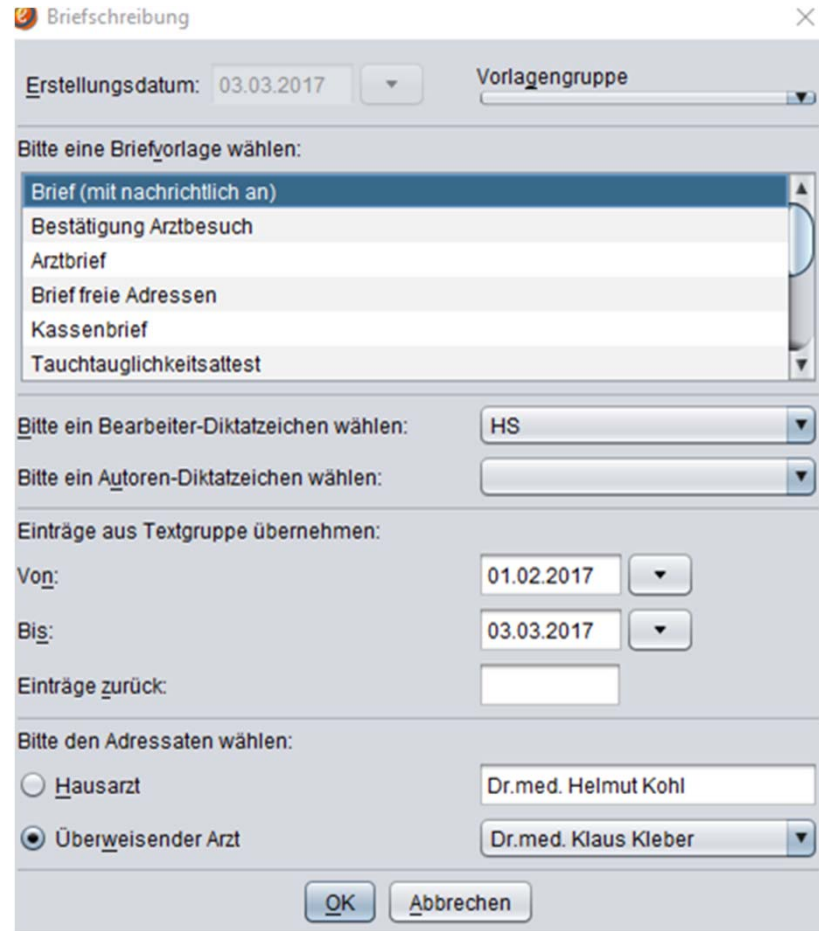
45. Text für Variable (NACHRICHT:
Nachrichtlich an :

Adressaten in die Stammdatenmaske eingeben:

Nachname, Vorname	*Geb.-Datum	des Vers.
Str. Nr. , PLZ	Wohnort	des Vers.
Beruf		
Arbeitg.		
Hausarzt	Kohl Helmut	
Üb. Arzt	Kleber Klaus	
BSNR	999999999	LANR 999999999
Markierung		
Anrede		
Arzt (1)	Stein Annemarie	
Arzt (2)	Zamperoni Ingo	
Arzt (3)	Fischer Rosemarie	
Befreiung bis	RP	
Betreuer		

Erzeugung der Briefe:
Patient aufrufen == > br
Fenster öffnet sich:

Gewünschte Vorlage wählen und
mit „OK“ bestätigen.



Der Überweiserbrief = Hauptbrief wird angezeigt -> Brief schließen „X“

In die Fallakte ==> k f zur Textgruppe N gehen auf das „W“ der ersten Zeile

03.03.2017	N	JM	<u>Word-Brief (mit nachrichtlich an) Dik:HS Adr:Kleber Klaus</u>
		JM	Nachrichtlich an:
		JM	Dr.med. Helmut Kohl
		JM	Dr.med. Annemarie Stein
		JM	Prof.Dr.med. Ingo Zamperoni
		JM	Dipl.-Med. Rosemarie Fischer

Rechte Maustaste:

-> Arztbrief -> Auswahl des Adressaten -> alle Adressaten -> „OK“

5 Briefe werden erzeugt und können sofort gedruckt werden.

4. Online Labor- Befundanforderung (LAB ACCESS)



5. PAUSE



6. Der neue Medikationsplan (MP)



6. Medikationsplan

Medikamentenplan leicht gemacht!

Erstmals kann der Datamatrix-Code, der auf dem neuen Medikationsplan aufgedruckt wird, mit einem Handscanner direkt in unser EVA eingelesen werden.

Handscanner Honeywell



Abbildung ähnlich

225 € zzgl. MwSt & Einrichtung, inkl. Versand

7. AnaBoard



8. Aktuelle Informationen zum Thema KV-Connect

Stephan Martensen

8. KV-Connect



E-ARZTBRIEF - ABSCHLUSS DES FELDTTESTES

1. Was bisher geschah

2. Feldtest E-Arztbrief - Evaluation & Fazit zum Feldtest

3. Fazit zum Projekt E-Arztbrief

8. KV-Connect



Was bisher geschah

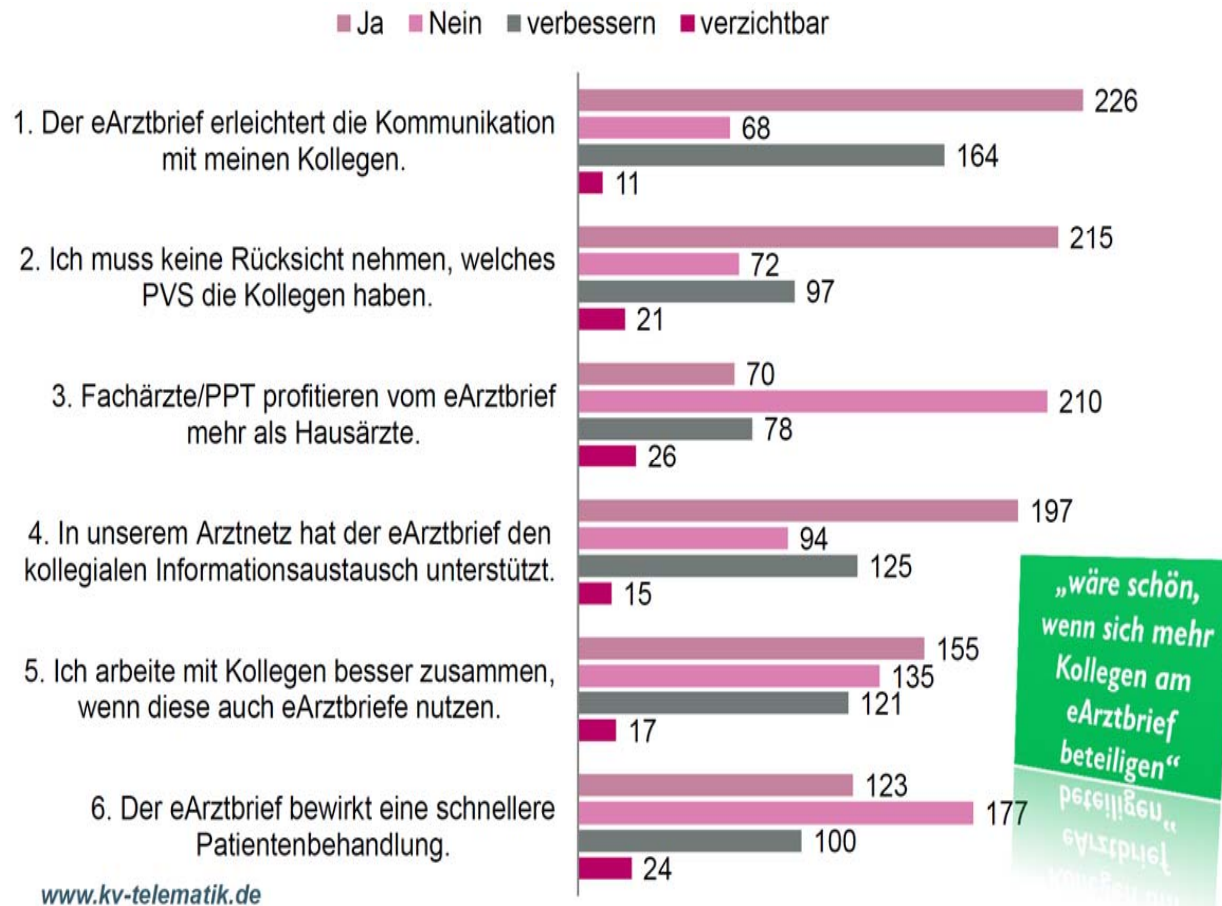
1. Ausgangslage und Anliegen

- Am 19.01.2015 wird der Referentenentwurf des eHealth-Gesetzes gefasst „Anreize für die zügige Einführung und Nutzung medizinischer und administrativer Anwendungen“
- Vertragsärzte erhalten für 2016 und 2017 eine festgelegte Pauschale für die sichere Übermittlung elektronischer Briefe
- Krankenhäuser erhalten für das Erstellen elektronischer Briefe und Vertragsärzte für das Einlesen von 01.07.2016 bis 30.06.2018 eine festgelegte Vergütung

8. KV-Connect

Feldtest E-Arztbrief – vorläufige Evaluation

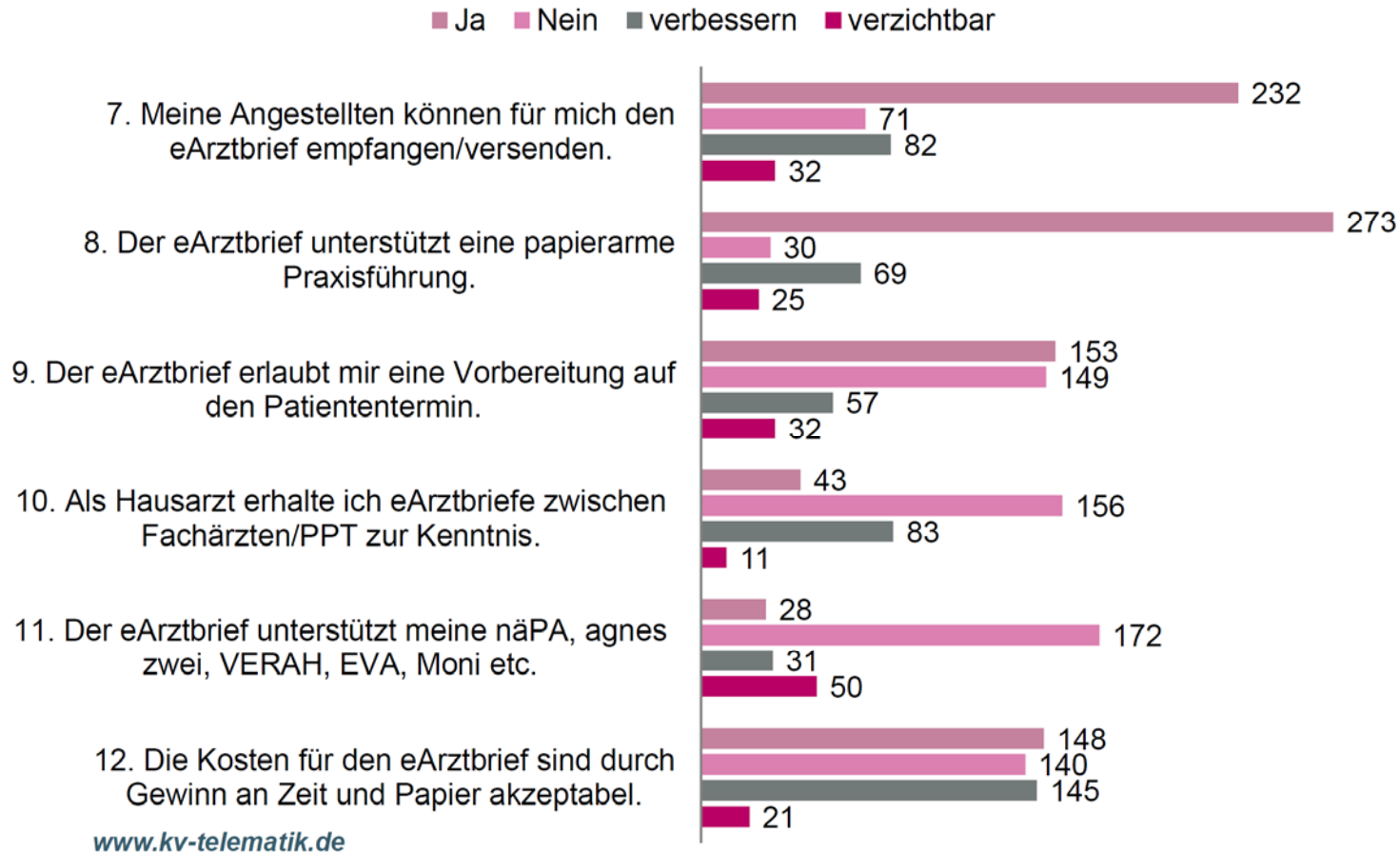
1. Praktikabilität für kollegialen Austausch



8. KV-Connect

Feldtest E-Arztbrief – vorläufige Evaluation

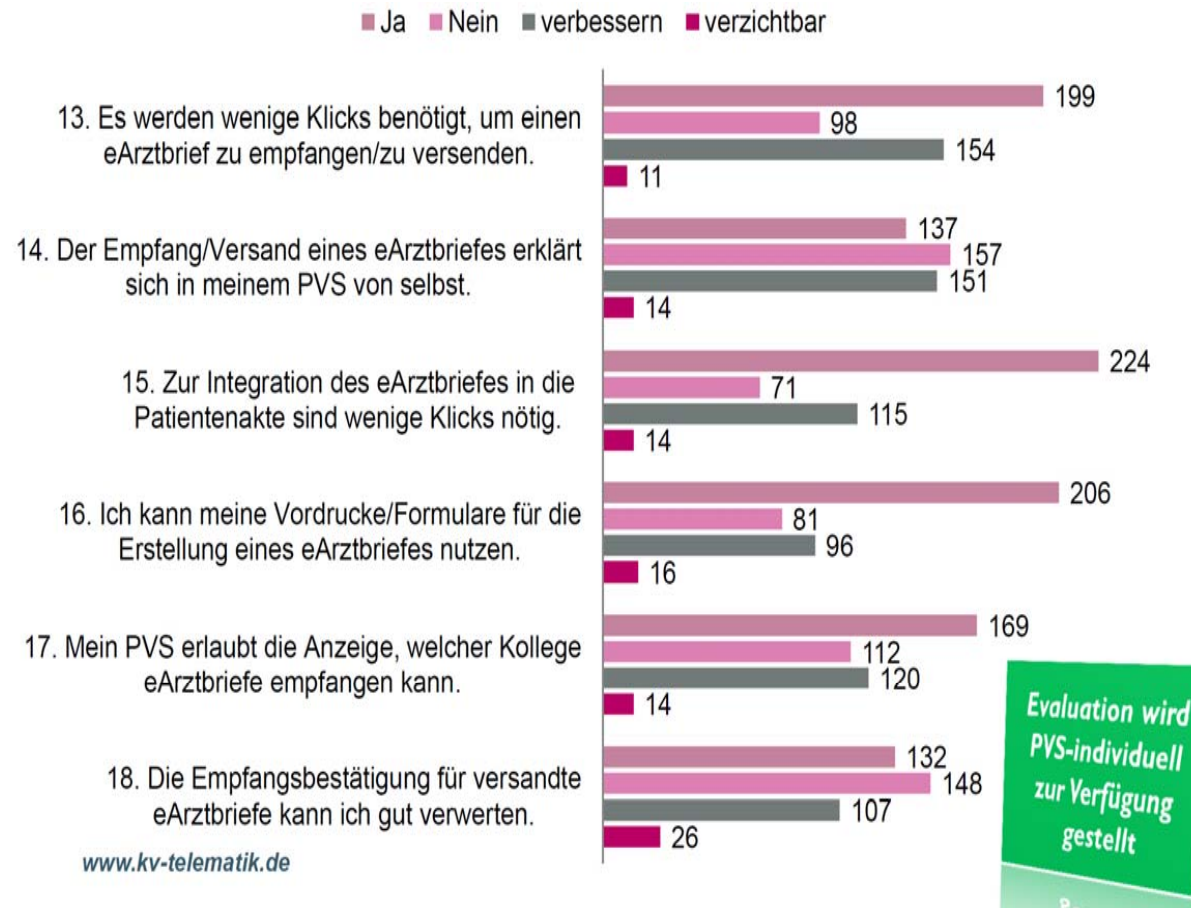
2. Praktikabilität im Praxisgeschehen



8. KV-Connect

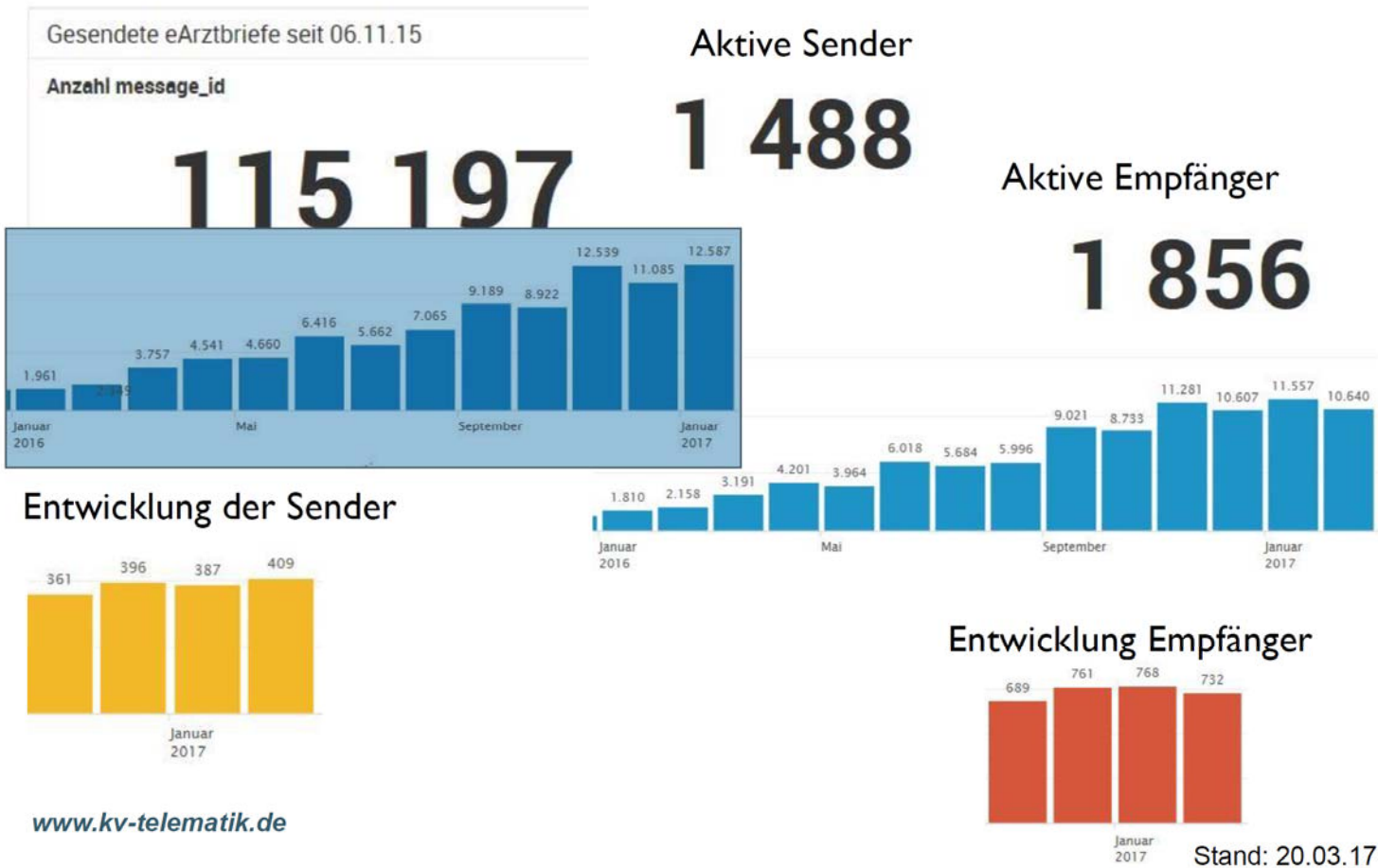
Feldtest E-Arztbrief – vorläufige Evaluation

3. Technische Praktikabilität des E-Arztbriefes



8. KV-Connect

Projekt E-Arztbrief der KV Telematik Fazit



8. KV-Connect



Zum 1. Januar 2017 ist die neue Anlage 2b BMV-Ä in Kraft getreten, die die Verwendung digitaler Vordrucke regelt

- **Definiert die Rahmenbedingungen der Nutzung digitaler Vordrucke**
- **Enthält eine Aufzählung der Vordrucke, für die eine digitale Nutzung vereinbart wurde:**

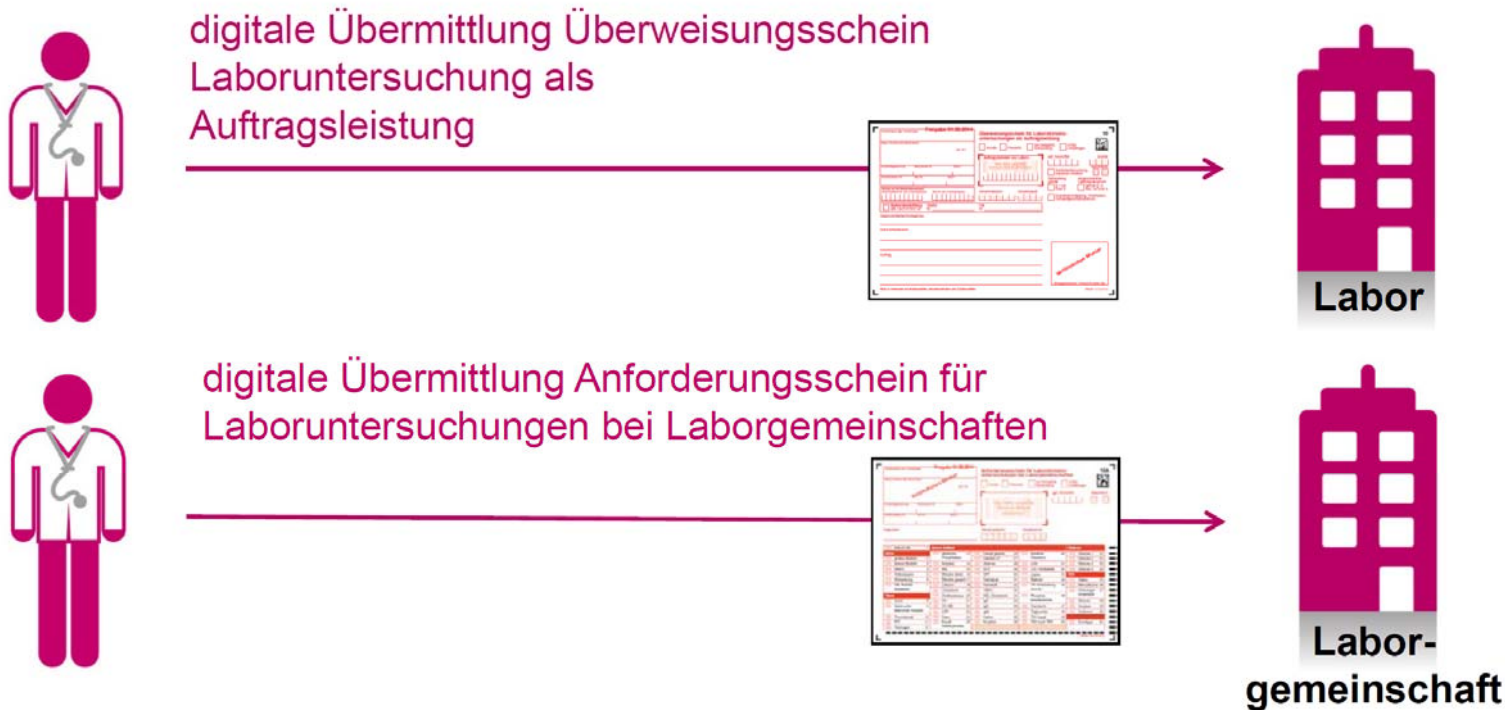
***Muster 10**

***Muster 10A**

***Muster 6 (für die Überweisung zum radiologischen Telekonsil)**

8. KV-Connect

Ab dem 1. Juli 2017 ist die digitale Übermittlung der Laborüberweisung auf Muster 10 und 10A möglich



8. KV-Connect

Für die Signierung der digitalen Vordrucke musste eine Lösung gefunden werden die sowohl rechtssicher als auch praxistauglich ist

Option 1: nur Transportsignatur über KV Connect	Option 2: verpflichtende Verwendung des eHBA	Option 3: nur Vorgabe Nutzung QES
<u>Vorteile:</u> ▪ keine zusätzlichen Kosten ▪ geringer zeitlicher Aufwand	<u>Vorteile:</u> ▪ Signaturkarte kann auch für eArztbrief und Notfalldatenmanagement verwendet werden	<u>Vorteile:</u> ▪ Wahlfreiheit ▪ Ausweichmöglichkeiten, wenn eHBA nicht funktioniert
<u>Nachteile:</u> ▪ keine Akzeptanz durch GKV-SV ▪ ggf. keine Akzeptanz durch BMG	<u>Nachteile:</u> ▪ Stapelsignatur vorerst nicht ohne weiteres möglich	<u>Nachteile:</u> ▪ Signaturkarte kann nicht für eArztbrief und Notfalldatenmanagement verwendet werden

8. KV-Connect

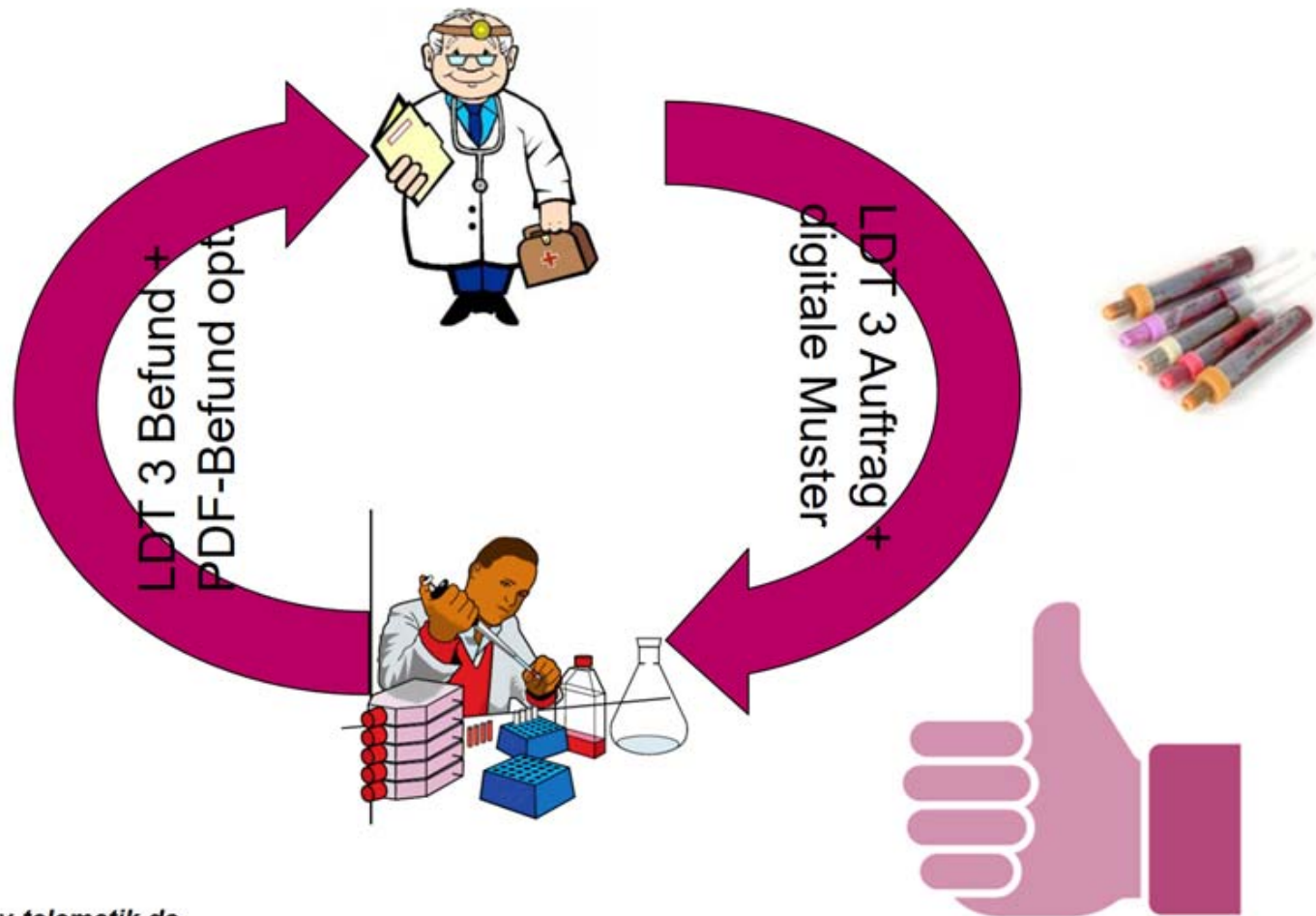
LDT 3.0:

- Strukturierte Daten
- Gesamtheitliche Abbildung der Labormedizin
- Eindeutige Darstellung von Ergebniswerten

KV-Connect:

- Plattform für den sicheren Transport von Sozialdaten
- Ende-zu-Ende Verschlüsselung garantiert Vertraulichkeit der Daten
- Transportsignatur garantiert Unversehrtheit der Daten
- TÜV-zertifiziert

8. KV-Connect



9. ImpfDoc Nachfolger



10. Spracheingabe mit DRAGON Medical + Philips Diktiergeräten



11. Schutz vor Bedrohungen aus dem Internet mit ESET- SOPHOS



DIE BESTEN TIPPS ZUM SCHUTZ VOR RANSOMWARE

Stephan Martensen

11. SOPHOS



- Wie läuft ein solcher Angriff normalerweise ab?
- Warum sind Ransomware-Angriffe erfolgreich?
- Sicherheitstipps zum Schutz vor Ransomware
- Welche Lösungen sollten für eine bestmögliche Abwehr vorhanden sein?
- Sicherheitstechnologien die in keiner IT-Umgebung fehlen sollten

11. SOPHOS



- Ransomware ist eine der am meistverbreiteten und gefährlichsten Bedrohungen für Internetbenutzer.
- 2013 tauchte der berühmt-berüchtigte CryptoLocker auf und seitdem haben wir es mit einer neuen Ära dateiverschlüsselnder Ransomware-Varianten zu tun, die durch Spam-Mails und Exploit-Kits eingeschleust werden, um von Privatpersonen und Unternehmen Geld zu erpressen
- Die meisten Arztpraxen haben eine Sicherheitssoftware installiert.

Warum gelingt es Ransomware trotzdem, auf Systeme zu gelangen?

11. SOPHOS



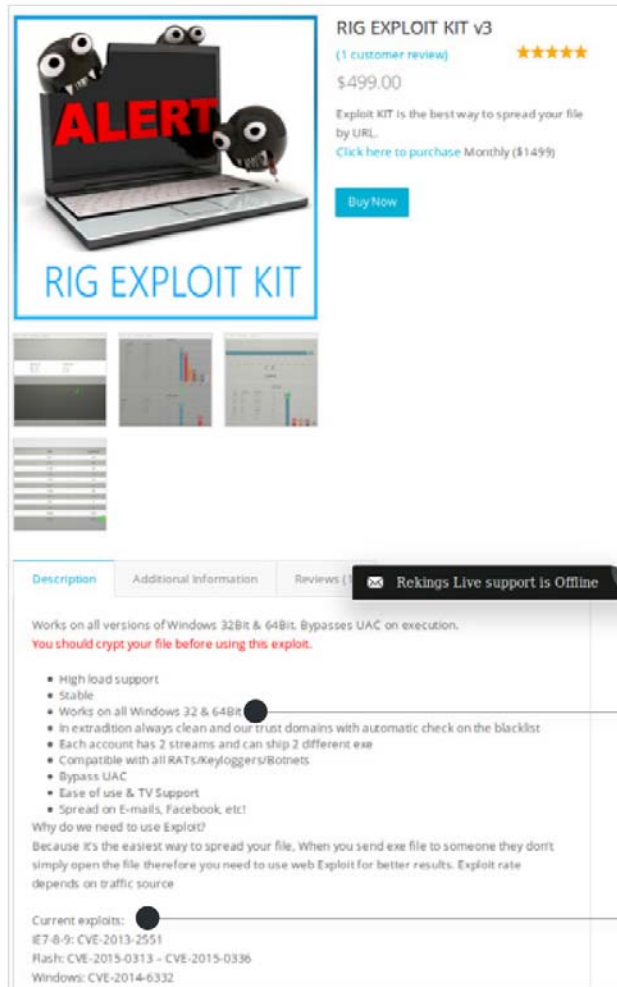
1. Raffinierte Angriffstechniken und kontinuierliche Innovation

Sofort einsatzbereite „Malware as a Service (MaaS)“-Programme werden mittlerweile vielerorts angeboten.

Mit ihnen ist es ganz einfach, einen Angriff von Anfang bis Ende durchzuführen und aus diesem finanziellen Profit zu schlagen – selbst für weniger technisch versierte Kriminelle.

Unten sehen Sie ein zum Kauf angebotenes MaaS-Programm.

11. SOPHOS



RIG EXPLOIT KIT v3
(1 customer review) ★★★★★
\$499.00

Exploit KIT is the best way to spread your file by URL.
[Click here to purchase Monthly \(\\$1499\)](#)

[Buy Now](#)

Description Additional Information Reviews 1

Rekings Live support is Offline

Works on all versions of Windows 32Bit & 64Bit. Bypasses UAC on execution.
You should crypt your file before using this exploit.

- High load support
- Stable
- Works on all Windows 32 & 64Bit
- In extradition always clean and our trust domains with automatic check on the blacklist
- Each account has 2 streams and can ship 2 different exe
- Compatible with all RATs/Keyloggers/Botnets
- Bypass UAC
- Ease of use & TV Support
- Spread on E-mails, Facebook, etc!

Why do we need to use Exploit?
Because it's the easiest way to spread your file. When you send exe file to someone they don't simply open the file therefore you need to use web Exploit for better results. Exploit rate depends on traffic source

Current exploits:
IE7-8-9: CVE-2013-2551
Flash: CVE-2015-0313 - CVE-2015-0336
Windows: CVE-2014-6332

Beinhaltet Netzwerk- und Endpoint-Techniken – vom Infizieren einer Website bis zur Bereitstellung eines Endpoint-Payloads und dem Verkauf der Ergebnisse.

Plattformübergreifend und nach der Agile-Methode entwickelt.

Exploits automatisch enthalten.

11. SOPHOS



2. Sicherheitslücken in betroffenen Arztpraxen

- Unzureichende Back-up-Strategie (Back-ups nicht offline/außerhalb der Praxis)
- Updates/Patches für Betriebssysteme und Anwendungen werden nicht schnell genug installiert
- Unzureichende Aufklärung der Benutzer („Welche Dokumente und von wem darf ich öffnen?“ „Was muss ich tun, wenn ich glaube, dass ein Dokument schädlich ist“, „Wie erkenne ich eine Phishing-E-Mail?“)
- Sicherheitssysteme (Virens Scanner, Firewalls, IPS, E-Mail-/Web-Gateways) sind nicht vorhanden oder fehlerhaft konfiguriert
- Zu wenig Erfahrung im Bereich IT-Security (.exe-Dateien in E-Mails werden eventuell blockiert, nicht jedoch Office-Makros oder sonstige aktive Inhalte)

11. SOPHOS



3. Nicht genügend leistungsstarke Prevention-Technologien

- In den meisten Praxen ist eine Sicherheitssoftware vorhanden
- Ransomware wird kontinuierlich weiterentwickelt, um diese Sicherheitssoftware auszuhebeln und deren Funktionen zu überlisten. Sie löscht sich beispielsweise nach dem Verschlüsseln von Dateien so schnell selbst, dass sie nicht analysiert werden kann.
- Lösungen müssen speziell zur Abwehr solcher Ransomware-Techniken ausgelegt sein.

11. SOPHOS



Sicherheitsmaßnahmen, die Sie am besten gleich ergreifen sollten

1. Fertigen Sie regelmäßig Back-ups an und verwahren Sie diese offline und außerhalb der Praxis
2. Aktivieren Sie Dateierweiterungen
3. Aktivieren Sie keine Makros in Dokumentanhängen, die Sie per E-Mail erhalten
4. Vorsicht bei Attachments, die Ihnen unaufgefordert zugesendet werden
5. Installieren Sie Patches zeitig und regelmäßig

11. SOPHOS



Mit diesen Schutztechnologien bleiben Sie vor Ransomware geschützt

- Die beste Waffe gegen Schad-E-Mails ist Ihr E-Mail-Gateway
- Web-Bedrohungen werden von der Firewall und dem Web-Gateway neutralisiert. Eine URL-Filterung blockiert Ransomware-hostende Websites sowie deren Command-and-Control-Server
- Ihre Sicherheitsprodukte sind für sich genommen zwar durchaus leistungsfähig, sollten für eine optimale Leistung jedoch zusammenarbeiten können

12. Neue interessante Hardware



12. Neue interessante Hardware

**5 Schacht Mono-Laserdrucker
mit LAN, PCL 5/6 , Duplexdruck , A4, A5, A6, Postscript**

1 UTAX P 4531DN als 5 Schacht Drucker für Blankoformulardruck:



Multifunktionszufuhr :

Schacht 1:

Schacht 2:

Schacht 3:

Schacht 4:

Schacht 5:

100 Bl. Rezepte rosa

500Bl. RP grün

500Bl. RP blau

500Bl. A4 Blanko

500Bl. A5 Blanko

500bl. A4 weiß

mit insgesamt:

5 PF-320 500 Blatt Universalkassetten

1.250,- + MWSt.

12. Neue interessante Hardware

Nicht ausgestellt - aber von abasoft positiv getestet:



Brother Brother HL6300DW mit 4x 520 Blatt Tower Tray TT4000 Drucker + Tray:
1.490,- + MWSt.

12. Neue interessante Hardware

Brother ADS- 2400N Dokumentenscanner - für EVA Archiv
ca. 419,- EUR + MWSt.

Vergl. Fujitsu IX-500 ca. 459,- EUR + MWSt.



12. Neue interessante Hardware

Medikamentenplan leicht gemacht!

Erstmals kann der Datamatrix-Code, der auf dem neuen Medikationsplan aufgedruckt wird, mit einem Handscanner direkt in unser EVA eingelesen werden.

Handscanner Honeywell



Abbildung ähnlich

225 € zzgl. MwSt & Einrichtung, inkl. Versand

13. Offene Fragen und Verabschiedung



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



**Vielen Dank für das
zahlreiche Erscheinen!**

